

So stellen Sie Ihre Wohnung instand

Wer auszieht, muss die Wohnung so verlassen, wie er sie bezogen hat. Alles, was Sie selbst angebracht haben, müssen Sie auch wieder entfernen.

Das müssen Sie vor der Wohnungsabgabe **auf eigene Kosten ersetzen oder reparieren:**

- Defekte Kurbelstangen oder Aufzugsgurten von Rollläden oder Sonnenstoren
- Gesprungene oder zerbrochene
 - Fensterscheiben
 - Spiegel
 - Zahngläser
 - Seifenschalen
- Beschädigte
 - Back- und Kuchenbleche
 - Toilettenschüsseln
 - Lavabos
 - Wasserhahnabdichtungen
 - Schalter
 - Steckdosen
- Verlorene Schlüssel

Decken und Wände:

Nägeln, Schrauben und Haken müssen Sie entfernen. Falls kleine Schäden bestehen, klären Sie mit Ihrer Verwaltung ab, ob Sie diese selbst beheben sollen. Bringen Sie auch in Erfahrung, ob ein Maler die Wände streicht. In diesem Fall sollten Sie Löcher oder Risse nicht selbst verschliessen. Führen Sie keine grösseren Malerarbeiten selbst aus.

So beheben Sie kleine Löcher und Risse an Decken und Wänden:

Feine Haarrisse oder Nagellöcher sollten Sie verschliessen. Vergessen Sie dabei die Ammenmärchen über Zahnpaste oder Kaugummi. Diese Notlösungen führen zu unschönen Ergebnissen. Besser geeignet sind Spachtelmassen, die Sie in Baufachmärkten erhalten. Füllen Sie den Riss oder das Loch mithilfe eines Spachtels, lassen Sie die Stelle gut trocknen und überstreichen Sie diese mit der Originalfarbe.

In folgenden Fällen müssen Sie die Kosten für Malerarbeiten selbst tragen oder sich daran beteiligen:

- Bei ausserordentlicher Abnutzung oder Beschmutzung vor Ablauf der Lebensdauer
- Mehrkosten durch unsachgemässen – allenfalls farbigen – Anstrich oder das Anbringen von Tapeten
- Mehrkosten für Isolieranstriche bei übermässigem Rauchen

Parkett:

Grössere Schäden muss ein Fachmann auf Ihre Kosten beheben. Kleinere Kratzer oder Risse können Sie nach Rücksprache mit Ihrer Verwaltung selbst beseitigen.

- **Kratzer:** Das einfachste Mittel, um Kratzer im Parkett den Kampf anzusagen, ist das Auftragen von Möbelpolitur. Tragen Sie dazu die Möbelpolitur auf einen weichen Lappen auf und reiben Sie damit die beschädigte Stelle ab, bis nichts mehr zu sehen ist. Das funktioniert auf geöltem oder gewachstem Parkett, aber auch versiegeltem. Auf ersteren sieht man die Reparaturstellen besser als auf Böden, die wieder versiegelt oder lackiert werden können.
- **Kleinere Schäden wie Risse:** Dafür eignet sich Hartwachs. Dieses ist in Baufachmärkten als ganzes Reparaturset erhältlich, in dem sich neben Wachsstücken unterschiedlicher Farben meistens auch ein Schmelzgerät und ein Spachtel befinden. Mit Hartwachs lässt sich der gewünschte Farbton erzielen oder sogar eine Maserung nachzeichnen.

Lavabo, Badewanne, Dusche und WC-Schüssel:

Grössere Schäden muss ein Fachmann auf Ihre Kosten beheben. Kleinere Kratzer oder Risse können Sie nach Rücksprache mit Ihrer Verwaltung selbst beseitigen.

- **Kleine Kratzer:** Diese können Sie wahrscheinlich wegpolieren. Dafür befeuchten Sie die betroffene Stelle und tragen eine Keramikpolitur mit einem feuchten Lappen und kreisrunden Bewegungen auf. Nach einigen Minuten spülen Sie die betroffene Stelle mit warmem Wasser ab.
- **Löcher:** Dafür benötigen Sie ein Reparaturset aus dem Fachhandel. Klären Sie zuerst, aus welchem Material Ihr Lavabo, Ihre Badewanne oder Dusche gefertigt ist. Meist handelt es sich um Keramik, aber immer häufiger auch um Mineralguss. Achten Sie beim Kauf des Sets auf die richtige Farbe. Bevor Sie mit der Reparatur beginnen, reinigen Sie die betroffene Stelle und lassen sie trocknen. Kleben Sie die Stelle anschliessend mit Klebeband ab und tragen Sie die Masse grossflächig auf. Ist diese getrocknet, entfernen Sie das Klebeband und schleifen die überstehende Spachtelmasse mit einem sehr feinen Schleifpapier ab. Falls eine Politur im Set enthalten ist, können Sie die Stelle nun damit polieren.

Quellen: www.hausinfo.ch und HEV Zürich «Wegleitung für die Wohnungsabgabe»

Die genannten Tipps und Tricks haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch garantiert die Acanta AG bei deren Anwendung nicht für eine reibungslose Wohnungsabgabe.